

---

---

# Musizieren mit Behinderung: Ein Blick aus der Musikphysiologie und Musikermedizin

---

---

MARIA SCHUPPERT (WÜRZBURG – KASSEL) UND ECKART ALTENMÜLLER (HANNOVER)

*Dieser Artikel ist eine gekürzte deutsche Übersetzung unseres Beitrags „Musical activities in people with disabilities“ von Maria Schuppert & Eckart Altenmüller aus dem Oxford Handbook of Music Performance, Vol. 2, herausgegeben von Gary McPherson (2022 im Druck). Mit freundlicher Genehmigung durch Herausgeber und OUP*

## Zusammenfassung

Menschen mit Behinderungen können in vielfältiger Weise von musikalischen Aktivitäten profitieren. Denn Instrumentalspiel und Gesang fördern nicht nur die sensomotorische Kontrolle, Koordination und Gedächtnisleistung, sondern tragen auch zu sozialer Integration, emotionaler Stabilität und damit zum allgemeinen Wohlbefinden bei. Obwohl viele Menschen mit Behinderung hoch motiviert sind zu musizieren, wird ihr Potenzial noch immer unterschätzt. Inzwischen hat es jedoch eine beeindruckende Entwicklung hinsichtlich ergonomischer Anpassungen, musikpädagogischer Ansätze und auch des Musikrepertoires für Musiker mit Behinderungen gegeben. Eine Reihe von Berufsmusikern mit körperlichen Beeinträchtigungen und Wahrnehmungsstörungen belegen, dass trotz schwerer Einschränkungen ausgesprochen hohe musikalische Leistungen erreicht werden können. Kinder und Erwachsene mit Behinderungen sollten ermutigt werden zu musizieren. Dabei sollten sie von Eltern und Familie, Musikpädagogen, Therapeuten, Ärzten sowie Musikinstrumentenherstellern und Medizintechnikern unterstützt werden. Durch individuelle Herangehensweise, Neugierde und Bereitschaft können musikalische Potenziale erkannt und gefördert werden.

Dieser Beitrag gibt einen Überblick über die Auswirkungen verschiedener Behinderungen auf die musikalischen Aktivitäten von Amateur- und Berufsmusikern und beschreibt Initiativen, Technologien, Literatur und Unterrichtsansätze, die Instrumentalspiel und Gesang bei Menschen mit körperlichen, wahrnehmungsbedingten oder geistigen Störungen unterstützen.

## Schlüsselwörter

Behinderung, Musiker, musikalische Aktivitäten, Ergonomie, Musikverarbeitung, psychische Erkrankungen

## Abstract

People with disabilities can benefit from engagement in musical activities. Singing and musical instrument playing may not only help to improve or restore sensory-motor control, coordination, and memory, but also contribute to social integration, emotional stability, and thus overall wellbeing. Even though many people with disabilities are highly motivated to pick up musical activities, their potential still tends to be underestimated. However, there has been an impressive development concerning adaptive equipment, ergonomics, pedagogical approaches, and music repertoire for musicians with disabilities. A number of professional musicians with physical and perceptual system disorders demonstrate that high-level musical abilities can be achieved despite severe limitations. Children and adults with disabilities should be encouraged to engage in music. They should be accompanied by an alliance of parents and family, music pedagogues, therapists, physicians, as well as musical instrument manufacturers and medical technologists. By means of individual approaches, curiosity, and willingness, musical potential can be detected and fostered.

This chapter reviews the impact of various types of disabilities on musical activities in amateur and professional musicians and describes initiatives, technologies, equipment, literature, and teaching approaches that support musical instrument playing and singing in people with physical, perceptual, or mental disorders.

## Keywords

Disability, musician, musical activities, adaptive equipment, music processing, mental disorders